

**BÜNDNIS 90  
DIE GRÜNEN**  
BUNDESTAGSFRAKTION



**GRÜNE PFLEGEPOLITIK**

***Gut und bezahlbar!***

UNS GEHT'S UMS GANZE



# *Gute Pflege*

## **GIBT ES NICHT UMSONST**

Aktiv, gesund und gut abgesichert – so wünschen sich die meisten Menschen ihr Leben im Alter. Die Vorstellung, pflegebedürftig zu werden, beunruhigt gleichzeitig viele. Auch wer auf Unterstützung und Pflege angewiesen ist, will selbstbestimmt und gut versorgt den eigenen Alltag leben können.

Oft übernehmen nächste Angehörige oder enge Freundinnen und Freunde die Pflege einer nahestehenden Person. Das kann Sinn im Leben geben und Menschen näher zusammenbringen, kostet aber oft viel Kraft. Daher müssen die Rahmenbedingungen stimmen – die pflegende Person braucht die nötige Ruhe, das Geld und die passende Unterstützung. Darüber hinaus verlangt gute Pflege vor allem Zeit: für Zuwendung, Sorgfalt, einen Umgang in Würde und auch Zeit für die eigene Erholung.

Auch die professionelle Arbeit in der Pflege braucht die richtigen Rahmenbedingungen. Pflegebedürftige Menschen gut versorgen, ihnen Halt im Leben geben, das gibt es nicht umsonst. Die Voraussetzungen hierfür sind gute Arbeitsbedingungen, faire Bezahlung und genügend Personal.

Leider ist die Realität oft weit davon entfernt. Viele Pflegekräfte hetzen von Bett zu Bett und laufen dabei ihrem eigenen Anspruch hinterher. Pflegende Angehörige schaffen es nur mit Mühe und Not, alle Aufgaben unter einen Hut zu bringen: die Versorgung einer nahestehenden Person, den Job und womöglich Kinder. Die Bedingungen für professionelle Pflegekräfte sowie für pflegende Angehörige sind daher dringend zu verbessern.

Klar ist: Die Zahl der Menschen, die auf Pflege und Unterstützung angewiesen sind, wird weiter steigen. Schon jetzt fehlt es überall an Pflegepersonal, ambulante Pflegedienste müssen hilfesuchende Menschen abweisen. Und die Lücke droht noch größer zu werden. Es ist höchste Zeit für eine Offensive in der Pflege. Wir müssen mehr tun, um Menschen für den Pflegeberuf zu gewinnen und pflegende Angehörige zu unterstützen. Dafür setzen wir Grüne im Bundestag uns ein.



## ALLES UNTER EINEN HUT

# Vereinbarkeit von Pflege & Beruf

Viele Menschen in Deutschland kennen das: Plötzlich gibt es einen Pflegefall in der Familie, um den man sich schnell kümmern muss. Wie bekommt man es hin, dass die betroffene Person gut versorgt ist, am liebsten in den eigenen vier Wänden? Es kostet Zeit und Energie, die nötigen Informationen einzuholen und eine passende und gute Versorgung auf den Weg zu bringen. Eine echte Herausforderung, das neben Beruf und Familienleben zu stemmen. Wir wollen Angehörigen in dieser Situation die nötige Luft verschaffen: Mit der grünen PflegeZeit Plus schaffen wir

einen Rechtsanspruch auf dreimonatige Freistellung vom Job bei gleichzeitigem Lohnersatz, ähnlich wie beim Elterngeld.

Die PflegeZeit Plus sollen nicht nur Angehörige in Anspruch nehmen können, sondern auch nahestehende Personen, die Verantwortung übernehmen. Zusätzlich fordern wir eine zehntägige bezahlte Freistellung pro Jahr, die für akute Notsituationen genutzt und flexibel in Anspruch genommen werden kann.

Doch Zeit und Geld nützen nichts, wenn keine passende Beratung oder Unterstützung zu finden ist. Deshalb ist es unser Ziel, dass künftig jeder pflegebedürftigen Person eine „Fall-Managerin“ oder ein „Fall-Manager“ zur Seite steht. Sie soll den konkreten Hilfebedarf feststellen und helfen, sich im Pflege-Dschungel zurechtzufinden und die benötigten Leistungen zusammenzustellen. Präventive Hausbesuche können ein Mittel sein, um auch ohne konkretes Ersuchen der Betroffenen Hilfebedarfe zu erkennen.

Notwendig ist jedoch auch ein Pflegeangebot vor Ort, das pflegenden Angehörigen unter die Arme greift und ihnen Zeit für Erholung verschafft. Deswegen ist es unerlässlich, die Tages- und Nachtpflege auszubauen und mehr Plätze für die Kurzzeitpflege zu schaffen. So können gezielte therapeutische Angebote die Pflegebedürftigkeit reduzieren und die Pflegeperson kann zeitweise die Verantwortung abgeben und sich auf ihren Job konzentrieren oder auch mal Urlaub machen.

## GUTE PFLEGE – EIN ATTRAKTIVER BERUF:

# *Tun wir was dafür!*

Neben der Hilfe durch Angehörige oder Freundinnen und Freunde brauchen wir gut ausgebildetes und damit professionelles Pflegepersonal. Professionelle Pflege bedeutet nicht nur, eine Person gut zu versorgen. Sie verlangt zunächst eigenverantwortliches Handeln, Expertenwissen aber auch Empathie und Zeit für persönliche Zuwendung oder vertrauensvolle Gespräche. Viele Pflegekräfte in Deutschland kämpfen hingegen Tag für Tag mit dem Zeitdruck und schlechten Arbeitsbedingungen. Vor allem vermissen sie mehr Kolleginnen und Kollegen, um die Arbeit auf mehr Schultern verteilen zu kön-

nen und so die Pflege zu leisten, die auch ihrem eigenen Anspruch entspricht. Deswegen fordern wir verbindliche Personalschlüssel für die Pflege, die sich am tatsächlichen Pflegebedarf der Menschen orientieren. Das allein wird aber nicht ausreichen. Die Bundesregierung hat zwar Geld für zusätzliche Stellen in der Alten- und Krankenpflege bereitgestellt. Sie hat es jedoch versäumt, die Weichen so zu stellen, dass diese Jobs auch besetzt werden können. Wir Grüne im Bundestag fordern deshalb eine Weiterbildungsoffensive: Wer diesen Engpassberuf ergreifen will und eine Umschulung zur gefragten Pfl-



gefachkraft macht, soll eine zusätzliche finanzielle Unterstützung erhalten. Mit einem Wiedereinstiegsprogramm sollen darüber hinaus Berufsaussteigerinnen und Berufsaussteiger zurückgewonnen werden.

Vor allem aber muss der Pflegeberuf attraktiver werden: Wichtig sind tarifgebundene Löhne und bessere Arbeitsbedingungen, zum Beispiel durch eine erweiterte Mitbestimmung über die eigenen Arbeitszeiten. Die Möglichkeiten der Digitalisierung müssen genutzt werden, um den Arbeitsalltag zu erleichtern und damit attraktiver zu machen. Auch mehr Verantwortung und bessere Aufstiegschancen gehören dazu. Wer im Beruf aufsteigen und sich fortbilden möchte, erhält nach unserem Weiterbildungskonzept ein Weiterbildungs-BAföG, damit kein Aufstiegs-

wunsch mehr am Geldbeutel scheitert. Durch ein Recht auf befristete Freistellungen für Weiterbildungen wird es allen Beschäftigten auch zeitlich ermöglicht, sich beruflich weiterzuentwickeln. Gemeinsam müssen wir dafür sorgen, dass die Arbeit der Pflegekräfte insgesamt eine höhere gesellschaftliche Wertschätzung erfährt.

*„Wer diesen Engpassberuf ergreifen will und eine Umschulung zur gefragten Pflegefachkraft macht, soll eine zusätzliche finanzielle Unterstützung erhalten.“*

Kordula Schulz-Asche MdB,  
Sprecherin für Pflegepolitik

# Die Doppelte Pflegegarantie

**am Bedarf orientiert  
und bezahlbar**

Gute Pflege für einen Angehörigen zu organisieren ist das eine – sie zu bezahlen das andere. Knapp 2.000 Euro kostet ein Heimplatz im Schnitt pro Monat. Pflegebedürftigkeit wird damit für viele Pflegebedürftige und ihre Familien zu einer kaum tragbaren finanziellen Belastung und zunehmend zum Armutsrisiko. Das wollen wir Grüne im Bundestag nicht hinnehmen. Mit der „Doppelten Pflegegarantie“ garantieren wir zum ersten: Der Eigenanteil, den Pflegebedürftige monatlich selbst für die Pflege tragen, wird künftig abgesenkt. Auf diesem Niveau wird er dann festgeschrieben und gedeckelt. Das macht es einfacher, die finanzielle Vorsorge für die selbst aufzubringenden Pflegekosten zu planen.





Alle Bürgerinnen und Bürger zahlen ein, auch Abgeordnete, Beamte und Selbstständige. So funktioniert die grüne Pflege-Bürgerversicherung.

Foto: Hoffmann/Caro

Wir garantieren zum zweiten, dass die Pflegeversicherung in Zukunft alle darüber hinausgehenden pflegerischen Kosten für eine bedarfsgerechte Versorgung übernimmt. Damit wollen wir erreichen, dass in Zukunft alle Pflegebedürftigen die für sie notwendigen Pflegeleistungen auch tatsächlich erhalten. Niemand soll aus finanzieller Not darauf verzichten müssen. Das gilt insbesondere auch für die Versorgung zu Hause.

Damit die Beiträge für die Pflegeversicherung nicht steigen, schlagen wir die grüne Pflege-Bürgerversicherung vor. Alle Bürgerinnen und Bürger zahlen in sie ein, auch Abgeordnete, Beamte und Selbstständige. Außerdem sollen alle Einkommensarten berücksichtigt werden, wie Gewinne und Vermögenseinkommen, um auch die jüngeren Generationen vor finanzieller Überforderung zu schützen.

# Mittendrin:

Viele der heute 75-Jährigen sind gesünder, leistungsfähiger und unternehmungslustiger als noch vor 20 Jahren: Sie reisen mit dem E-Bike durch die Welt, posten im Familien-Messenger den Blick auf den Sonnenuntergang oder geben Deutschkurse für Geflüchtete. Ein aktives, erfülltes Leben kann dazu beitragen, lange selbstständig und fit zu bleiben. Wir Grüne im Bundestag wollen dafür die richtigen Weichen stellen. Prävention, und damit das Ziel, Pflegebedürftigkeit so lange wie möglich zu vermeiden, steht für uns an erster Stelle. Das Leben wird auch bereichert, wenn jemand beim Einkauf hilft oder zum gemeinsamen Singen einlädt. Ein Baustein dafür sind die von der Pflegeversicherung finanzierten Leistungen zur Betreuung und Entlastung für Pflegebedürftige. Sie müssen ausreichend zur Verfügung stehen.



Foto: Grabowsky/photobeta.com

## LEBENSWERTE QUARTIERE FÜR ALLE GENERATIONEN

Auch wer auf Unterstützung oder Pflege angewiesen ist, sollte am Leben teilhaben und so selbstbestimmt wie möglich seinen Alltag meistern können. Eine Schlüsselrolle spielt dafür die Nachbarschaft: Gibt es genug Begegnungsmöglichkeiten, interessante Aktivitäten oder gemeinsame Ausflüge? Sind Straßen und Wohnungen barrierefrei? Sind Bus- und Bahnverbindungen in der Nähe? Gibt es eine Gemeinschaft, die sich kümmert und auch mal zu einem Besuch vorbeikommt?

Wir wollen Kommunen mehr Möglichkeiten geben, eine altersgerechte Umgebung zu schaffen, die allen Menschen zugutekommt. Dazu gehört, ein gutes Angebot für ältere und pflegebedürftige Menschen vor Ort zu gestalten und Erfahrungen und Erfolge mit anderen zu teilen. Mit einem Bundesprogramm „Lebenswerte und inklusive Quartiere für alle Generationen“ wollen wir 100 Millionen Euro als Anschubfinanzierung bereitstellen. Damit können Kommunen neue Angebote vor Ort anstoßen und bestehende besser vernetzen sowie für eine nahegelegene Beratung sorgen.



# NOCH FRAGEN?

## ZUM WEITERLESEN:

- — Die Doppelte Pflegegarantie: Plädoyer für ein neues Denken in der Pflegeversicherung (Fraktionsbeschluss 25.6.2019)
- — Gut Leben im Alter – Jetzt und in Zukunft. Grüne Eckpunkte für eine zeitgemäße Altenpolitik (Fraktionsbeschluss 5.7.2016)
- — [gruene-bundestag.de/themen/pflege](http://gruene-bundestag.de/themen/pflege)

## BUNDESTAGSDRUCKSACHEN:

- 19/14827 Die Pflegeversicherung verlässlich und solidarisch gestalten (Antrag)
- 19/8561 Pflege gerecht und stabil finanzieren (Antrag)
- 19/446 Mehr Personal in der Altenpflege (Antrag)
- 19/447 Mehr Pflege im Krankenhaus (Antrag)

Bündnis 90/Die Grünen  
Bundestagsfraktion

Kordula Schulz-Asche MdB,  
Sprecherin für Pflegepolitik und  
Sprecherin für Altenpolitik

Arbeitskreis 5, Wissen,  
Generationen & Gesundheit

TEL 030 227 56789  
FAX 030 227 56552  
[info@gruene-bundestag.de](mailto:info@gruene-bundestag.de)

*Diese Veröffentlichung informiert  
über unsere parlamentarische  
Arbeit im Deutschen Bundestag.  
Sie darf im Wahlkampf nicht als  
Wahlwerbung verwendet werden.*